14.12.2022

ZAHL DER WERKSTATTPLEITEN IST IM SEPTEMBER DEUTLICH GESTIEGEN

Nachdem im gleichen Monat des Vorjahres landesweit 10 Unfallreparaturbetriebe Zahlungsunfähigkeit anmeldeten, mussten im Berichtsmonat September 2022 insgesamt 17 deutsche Kfz-Werkstätten den bitteren Gang in die Insolvenz antreten. Das entspricht einer Zunahme um glatte 70 Prozent.

STARKE AUSSCHLÄGE NACH OBEN - ABER AUCH NACH UNTEN

Kommt jetzt die lang schon befürchtete Pleitewelle in der Unfallreparaturbranche? Schließlich ist die Zahl der insolvent gegangenen Werkstätten bereits im August 2022 gegenüber dem Vorjahresmonat um mehr als 50 Prozent gestiegen! Bevor jetzt Panik aufkommt, ist darauf zu verweisen, dass die Insolvenzenkurve schon das ganze Jahr über eine Zick-Zack-Bewegung mit großen Ausschlägen sowohl nach oben als aber auch nach unten ausführt: In den Berichtsmonaten Juni und Juli 2022 etwa nahmen die Werkstattpleiten jeweils rund um die Hälfte ab. Zusammengerechnet für die ersten drei Quartale Januar bis September verharrt die Zahl der Werkstattpleiten im Jahr 2022 (125 Fälle) so ziemlich exakt auf dem Niveau des gleichen Zeitraums im Jahr 2021 (124 Fälle) bzw. stieg um gerade einmal 0,8 Prozent an.

VORSICHT BLEIBT GEBOTEN

Dennoch bleibt Vorsicht - und für Betriebsinhaber Wachsamkeit hinsichtlich ihrer Liquidität - geboten: Schließlich ist davon auszugehen, dass sich nach mehr oder weniger überwundener Pandemie nun neue Problemfelder wie stark gestiegene Material- und vor allem Energiepreise auf die Ertragslage und Bilanzen auswirken - und damit aufs Insolvenzgeschehen.

DREI LACKIERBETRIEBE BETROFFEN

Von den deutschlandweit 17 Werkstatt-Insolvenzen im September, darunter gleich drei reine Lackierbetriebe, waren 20 Angestellte betroffen, also handelte es sich oft um kleine Unternehmen. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen betrugen 6,7 Millionen Euro, das sind im Durchschnitt

fast 400.000 Euro pro Insolvenzfall. Die Entwicklung der Insolvenzzahlen bei Unfallreparaturbetrieben hat sich insgesamt betrachtet damit der Gesamtwirtschaft angeglichen, denn branchenübergreifend bewegen sich die Pleitezahlen bei Unternehmen von Januar bis September 2022 auf fast identischem Niveau wie im gleichen Vorjahreszeitrum (minus 0,4 Prozent).

Quelle: Destatis, Dezember 2022

Andreas Löffler